



Foto: Senatskanzlei / Michael Dieck

DER BREMER RATSKELLER DAS KÖSTLICHE FUNDAMENT

Von den oberen Etagen ist es nicht weit zu den Köstlichkeiten in den Tiefen des Rathauses. Der Ratskeller, einst als Fundament für das gotische Rathaus gebaut, beherbergt heute ein beeindruckendes Sortiment von über 1200 verschiedenen deutschen Weinen.

Mit dem **Bremer Ratskeller – Weinhandel seit 1405** verbindet sich eine Handelstradition, die einen bedeutenden Beitrag zur Weinkultur in Deutschland leistet. Dieser Tradition, die für eine hohe Sensibilität im Umgang mit dem ältesten Kulturgetränk der Welt steht, fühlt sich der Ratskeller verpflichtet. Im Rosekeller und im Apostelkeller lässt sich das Aroma der jahrhundertealten Weine schnuppern. Ältester ist der Rüdesheimer Fasswein von 1653.



Foto: WFB / Melanka Helms-Jacobs

DER BREMER ROLAND „VRYHEIT DO IK JU OPENBAR“

Rolandstatuen gibt es in vielen norddeutschen Städten. Sie sind Symbole für Markt- und Handelsrechte. Für die Expertinnen und Experten ist der Bremer Roland die berühmteste, künstlerisch eindrucksvollste und schönste dieser Figuren, er steht für Freiheit und bürgerliche Autonomie.

Die Freiheitsstatue Bremens: der Roland
VRYHEIT DO IK JU OPENBAR („Freiheit offenbare ich Euch“) steht auf dem Schild der 1404 errichteten steinernen Bremer Rolandstatue – kurz danach begann der Rathausbau. Schon der hölzerne Vorgänger war ein Symbol städtischer Freiheit, das der Erzbischof 1366 zerstören ließ.

Der Roland ist und bleibt Bremens Wahrzeichen. Die Bremerinnen und Bremer sind überzeugt: Solange er steht, bleibt Bremen frei.

FÜHRUNGEN RATHAUS UND RATSKELLER

Tickets und weitere Informationen
Bremen Tourismus
Bremen-Info in der Böttcherstraße
Tel. 0421.30 800 10
www.bremen-tourismus.de



Mehr Informationen finden Sie auch hier:

360°-RUNDGANG
Wenn Sie das Rathaus schon vor Ihrem ersten Besuch erforschen wollen, gibt es jetzt einen virtuellen 3D-Rundgang. Außerdem im Angebot: eine Kinder-Tour und Infos für Schulklassen.



Freie Hansestadt Bremen

Senatskanzlei | Rathaus | Am Markt 21 | 28195 Bremen
Referat 42, Öffentlichkeitsarbeit Rathaus,
Welterbe-Kommunikation, Besuchergruppen
Ansprechpartner: Peter Lohmann
welterbebremen@sk.bremen.de
www.welterbe.bremen.de



**TAG DER
DEUTSCHEN EINHEIT**
BREMEN 2026



**BREMEN
ERLEBEN!**



DAS BREMER RATHAUS UNESCO-WELTERBE

Senatskanzlei  **Freie
Hansestadt
Bremen**



Foto: Senatspräsesstelle / Tristen Vankann

Die Bremerinnen und Bremer sind stolz auf ihr **Rathaus und den Roland** im Herzen unserer schönen Stadt. Beide sind **UNESCO-Welterbe** und zählen damit zum *Best-of* der Weltgeschichte. Ich wünsche Ihnen viel Freude auf Ihrer Entdeckungstour.

Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte
Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

BREMER RATHAUS UND ROLAND UNESCO-WELTERBE SEIT 2004

Das Bremer Rathaus zieht die Menschen in seinen Bann. Und das ist kein Wunder, denn hier wird Geschichte hautnah erlebbar. **Vor über 600 Jahren errichtet**, ist das Rathaus nahezu unverändert erhalten.

Hier tagte der Rat der Stadt, hier rang er um politische Entscheidungen zum Wohle von Stadt und Land, hier wurde Recht gesprochen. Und auch heute ist das Rathaus Sitz von Regierung und Verwaltung Bremens, die seit jeher eines im Sinn hat: ihre Selbständigkeit und Selbstbestimmung als Stadtrepublik zu bewahren und zu verteidigen. Das Bremer Rathaus steht damit in einzigartiger Weise für Kontinuität.



Foto: Senatskanzlei / Michael Dieck

Am 2. Juli 2004 hat die UNESCO das Rathaus und den Roland in die Welterbeliste aufgenommen. Damit haben beide die **international höchste und begehrteste Auszeichnung** erhalten. Die Kulturorganisation der Vereinten Nationen würdigt damit die geschichtliche, politische und künstlerische Bedeutung von Rathaus und Roland.

In der Begründung für die Auszeichnung des Rathauses wird auch die herausragende Form der Architektur der späten Renaissance in Norddeutschland, die sogenannte **Weser-Renaissance**, ausdrücklich hervorgehoben. Dem Roland bescheinigt die UNESCO, er sei eine der ältesten und die repräsentativste der Roland-Statuen, die als Symbol für Freiheit und Marktrechte errichtet wurden.

In der **Unteren Halle**, die durch ihre Schlichtheit und ihre mächtigen Stützpfeiler beeindruckt, ist ein modernes Besucherzentrum geplant. Hier werden Rathaus und Roland sowie UNESCO-Welterbestätten aus aller Welt neu erlebbar.

GESCHICHTE PUR DIE OBERE HALLE

Die Obere Halle im Alten Rathaus von 1405 beeindruckt mit feierlicher Würde und großen Gemälden. Vier prächtige Modell-Kriegsschiffe **segeln** durch den Raum – Zeugen einer Zeit, in der Bremen wertvolle Schiffsladungen unter Schutz über die Meere schickte. Verstecktes Highlight ist die **Güldenammer** mit vergoldeter Ledertapete.



Foto: Senatskanzlei / Michael Dieck

Die Obere Halle ist seit über 600 Jahren ein Ort des politischen Lebens. Über Jahrhunderte war dies der Versammlungsort des Rates. Heute nutzen Senat und Bürgermeister den Raum für zahlreiche Veranstaltungen, wie die Nacht der Jugend oder die Verleihung des **Bremer Literaturpreises**. Ein weiterer Höhepunkt ist die alljährliche **Schaffermahlzeit** des Hauses Seefahrt. Sie ist das älteste Freundschaftsmahl der Welt – mit Spendensammlung und festlich gedeckten Tischen.



Foto: Senatskanzlei / Michael Dieck

HIER WIRD REGIERT DER SENATSSAAL IM NEUEN RATHAUS

Das Bremer Rathaus ist **Sitz der Landesregierung**. Der Senat der Freien Hansestadt Bremen tagt wöchentlich unter dem Vorsitz des Präsidenten des Senats und Bürgermeisters.

Gemusterte Seide bespannt die Wände und schwere Kristallleuchten hängen von der Decke. Im Kontrast zu den Wänden befindet sich neben den Leuchtern auch helles Stuckwerk an der Decke, in dem die vier Jahreszeiten zu erkennen sind. Der eindrucksvolle Teppich mit eingewebten Bremer Schlüsseln ist ein Entwurf des Schriftstellers und Ehrenbürgers Rudolf Alexander Schröder.